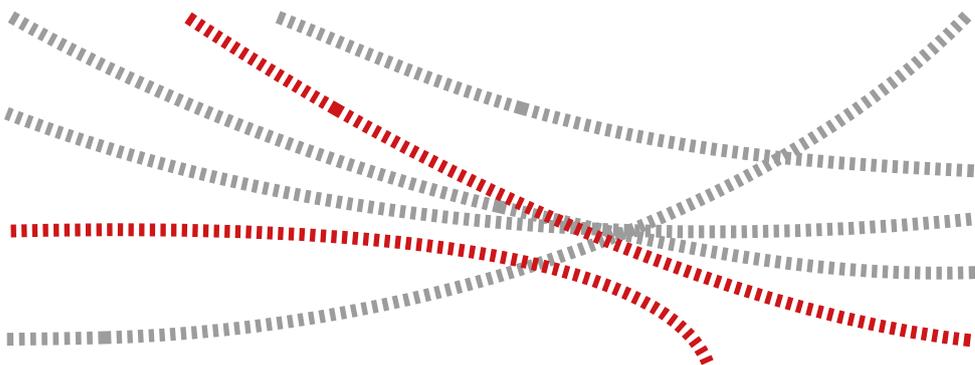


# PHANTOMGRENZEN



## IN OSTMITTELEUROPA

Zwischenbilanz und Kritik eines neuen Forschungskonzeptes

**Internationale Konferenz  
17. – 19. Februar 2014**

Berlin-Brandenburgische  
Akademie der  
Wissenschaften (BBAW)

[www.phantomgrenzen.eu](http://www.phantomgrenzen.eu)

Mit der Einführung des Phantomgrenzen-Begriffs in die Untersuchung regionaler Unterschiede strebte der Forschungsverbund einen Beitrag zum Verständnis der Eigenarten einer Region an, die in besonderer Weise von den Grenzverschiebungen der jüngeren Geschichte geprägt ist. Ziel war es, ein Forschungskonzept zu entwickeln, mit welchem die Konstruktion von Unterschieden im Raum Ostmitteleuropa neu gedacht werden kann.

Im Rahmen der internationalen Konferenz präsentieren die Mitglieder des vom BMBF geförderten Kompetenznetzwerkes „Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa“ die Ergebnisse ihrer dreijährigen empirischen und theoretischen Forschungsarbeiten. Sowohl das Forschungskonzept der Phantomgrenzen als auch die verschiedenen Fallstudien sollen kommentiert und eine erste Zwischenbilanz gezogen werden.

Die Konferenz findet in Kooperation mit dem Jahresthema 2013/14 „Zukunftsort: EUROPA“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften statt.

### Ort der Veranstaltung

Berlin-Brandenburgische Akademie  
der Wissenschaften (BBAW)  
Einstein-Saal, 5. OG  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin

### Anmeldung

Eintritt frei; Anmeldung bis zum  
10. Februar 2014 unter  
[phantomgrenzen@cmb.hu-berlin.de](mailto:phantomgrenzen@cmb.hu-berlin.de)

### Kontakt

„Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa“  
Centre Marc Bloch  
Friedrichstr. 191, 10117 Berlin  
Tel.: 030 / 20 93 70 739

[phantomgrenzen@cmb.hu-berlin.de](mailto:phantomgrenzen@cmb.hu-berlin.de)  
[www.phantomgrenzen.eu](http://www.phantomgrenzen.eu)

### Gefördert durch



### Verbundpartner



Centre Marc Bloch, Berlin  
Deutsch-französisches  
Forschungszentrum für  
Geistes- und Sozialwissenschaften



Lehrstuhl für Südosteuropäische  
Geschichte der Humboldt-  
Universität zu Berlin



Institut für Geschichte der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg



Zentrum Moderner Orient, Berlin

### In Kooperation mit



## Montag, 17. Februar 2014

### 19:00 Uhr: Eröffnung

Grußworte: *Christoph Markschies (BBAW), Dietrich Nelle (BMBF)*

Einführung: *Béatrice von Hirschhausen (CMB)*

### 19:30 Uhr: Podiumsdiskussion

„Die inneren Grenzen Europas: Vergangenheit oder Zukunft?“

Moderation: *Hannes Grandits (Berlin)*

Es diskutieren:

*Etienne François (Berlin)*

*Claudia Kraft (Siegen)*

*Christoph Möllers (Berlin)*

*Bogdan Murescu (Bukarest)*

*Günter Verheugen (Frankfurt, O.)*

PHANTOMGRENZEN  
IN OSTMITTEL EUROPA

Zwischenbilanz und Kritik  
eines neuen Forschungs-  
konzeptes

**Internationale Konferenz  
17. – 19. Februar 2014**

Berlin-Brandenburgische  
Akademie der  
Wissenschaften (BBAW)

[www.phantomgrenzen.eu](http://www.phantomgrenzen.eu)

## Dienstag, 18. Februar 2014

### 09:30 – 12:00 Uhr: Panel 1 Phantomgrenzen – Ein neues Forschungskonzept

Chair: *Christian Voß (Berlin)*

*Claudia Kraft (Siegen)*

„Phantomgrenzen“: Neue Impulse für  
die auf Ostmittel- und Südosteuropa  
bezogenen *area studies*?

*Hannes Grandits (Berlin)*

Verwandelte Wissensordnungen,  
neu gefasste Nostalgien: Zur Aneignung  
„vergänger“ Raummuster in Ostmittel-  
und Südosteuropa nach 1989

*Béatrice von Hirschhausen (Berlin)*

Phantomgrenzen zwischen Erfahrungs-  
räumen und Erwartungshorizonten

— Kaffeepause —

### 09:00 Uhr: Ankunft, Anmeldung / 09:15 Uhr: Begrüßung

Kommentare: *Ute Wardenga (Leipzig),  
Holm Sundhaussen (Berlin),  
Christian Giordano (Fribourg)*

— Mittagspause —

### 13:30 – 15:30 Uhr: Panel 2 Bebauung und Erschließung des Raums

Chair: *Nora Lafi (Berlin)*

*Florian Riedler (Berlin)*

Die Architektur der Grenze. Niš und  
seine Festung seit dem 18. Jh.

*Jan Musekamp (Frankfurt, O.)*

Produktion von Raum im polnischen  
Staat. Imperiale Infrastrukturen in  
postimperialen Zeit

Kommentar: *Ulrike Freitag (Berlin)*

— Kaffeepause —

### 16:00 – 18:15 Uhr: Panel 3 Recht, Normen und Institutionen

Chair: *Xavier Bougarel (Berlin/Paris)*

*Dietmar Müller (Leipzig)*

Professionen und Institutionen des Boden-  
eigentums als Arenen rechtskultureller  
Phantomgrenzen im östlichen Europa

*Nenad Stefanov (Berlin)*

Von Grenzziehungen und Rander-  
scheinungen. Phantomgrenzen als  
Ansatz für eine national dezentrierte  
Geschichte des Zentralbalkan

Kommentar: *Wolfgang Höpken (Leipzig)*

## Mittwoch, 19. Februar 2014

### 09:15 – 12:30 Uhr: Panel 4 Diskursive Repräsentationen im Wandel

Chair: *Marie-Elizabeth Ducreux (Berlin/Paris)*

*Đorđe Tomić (Berlin)*

„Phantomgrenzen“ in Zeiten des Umbruchs:  
Die Autonomieidee in der Vojvodina seit  
Ende der 1980er Jahre

*Michael G. Esch (Leipzig/Berlin)*

Gewalt, Geschichte, Topographie:  
Soziale Praktiken und Phantomräume  
polnischer Hooligans

Kommentar: *Robert Traba (Berlin/Warschau)*

— Kaffeepause —

### 09:00 Uhr: Ankunft, Anmeldung

Chair: *Christian Giordano (Fribourg)*

*Drago Roksanđić (Zagreb)*

Heritages as Weapons: Urban War Mobiliza-  
tions in Bihać, Karlovac and Zadar in 1914

*Thomas Serrier (Frankfurt, O./Paris)*

Europa vertikal. Grenzen und Scheidelinien  
in der Ost-West-Gliederung Europas

Kommentar: *Martin Schulze Wessel (München)*

— Mittagspause —

### 14:00 – 17:00 Uhr: Panel 5 Gesellschaftliches Verhalten und politische Instrumentalisierung

Chair: *Catherine Gousseff (Paris)*

*Sabine von Löwis (Berlin)*

Slava iisusu Chrystu. Dobryj den'. Zdravstvujte.  
Erinnerung, Konstruktion und Aufhebung einer  
Phantomgrenze auf einem Dorffest

*Kai Struve (Halle)*

Grenzen der Nationalisierung und die  
Konstituierung einer Region: Oberschlesien  
seit Ende des 19. Jh.

*Mikołaj Szołtysek (Rostock)*

The „ethno-geographic boundary“ and  
family systems in historical Poland-Lithuania

— Kaffeepause —

Kommentare: *Etienne François (Berlin),  
Bogdan Murescu (Bukarest)*

### 17:00 – 17:30 Uhr: Abschlussdiskussion